



BONUS
Vorsorgekasse
AG

persönlich & vertraulich
Max Mustermann
Straße 1
1000 Musterstadt

Kundenservice kundenservice@bonusvorsorge.at

Wien, im März 2017

Ihre jährliche Kontonachricht zur Abfertigung NEU

Sehr geehrter Herr Mustermann,

in der vorliegenden Kontonachricht finden Sie die Summe Ihrer Anwartschaft bei der BONUS Vorsorgekasse AG zum Stichtag 31.12.2016. Die Kontonachricht dient lediglich Ihrer Information. **Eine Auszahlung dieses Guthabens ist derzeit für Sie nicht möglich.**

Kontonachricht für Max Mustermann SV-Nr.: 9947010199	EUR
zum letzten Bilanzstichtag 31.12.2016 erworbene Anwartschaft	5.288,59
übertragene Anwartschaft aus Vorsorgekassen-Wechsel	0,00
im Jahr 2016 vom Arbeitgeber geleistete Übertragungen	0,00
im Jahr 2016 geleistete Mitarbeiter- oder Selbständigenvorsorgebeiträge	427,68
Einhebevergütung der Sozialversicherungsträger	-1,28
laufende Verwaltungskosten auf geleistete Beiträge	-8,55
zugewiesenes Veranlagungsergebnis*	305,94
Barauslagen der Vermögensverwaltung	-1,12
Ihre Anwartschaft per 31.12.2016 beträgt	6.011,26

*inklusive Abzug der Vermögensverwaltungskosten von 0,7 % p.a. des durchschnittlich veranlagten Vermögens. Reichen die Veranlagungserträge zur Entnahme der Vermögensverwaltungskosten nicht aus, werden diese auf neue Rechnung vorgetragen.

Die BONUS Vorsorgekasse AG leistet eine 100%ige Kapitalgarantie auf alle einlangenden Beiträge. Zum Stichtag 31.12.2016 beträgt dieses garantierte Kapital EUR 5.436,35.

**IM ONLINE-PORTAL ANMELDEN UND
€ 100,- REISEGUTSCHEIN SICHERN!**

Steigen Sie ein auf www.bonusreisegutschein.at.
Bitte geben Sie als Benutzernamen Ihre **SV-Nr.**
und als Passwort folgende Zeichenkette ein:
EKNR_PW



Angebot gültig bis 30.6.2017



Freundliche Grüße

BONUS Vorsorgekasse AG

**Detailinformation für Max Mustermann
SV-Nr. 9999010199**

Von folgenden Unternehmen haben wir im Jahr 2016 Beiträge erhalten:

Unternehmen	PLZ	Ort	Bruttobeitrag in EUR
Dienstgeber1	1000	Musterstadt	427,68

Bitte beachten Sie, dass das ausgewiesene Kapital auf der zum Zeitpunkt der Erstellung der Kontonachricht vorliegenden Beitragsgrundlagenmeldung des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger basiert. Korrekturen der Beitragsgrundlagen können das ausgewiesene Kapital sowohl erhöhen als auch reduzieren bzw. in Ausnahmefällen zu Rückforderungen von ausbezahlem Kapital führen. Die Kontonachricht basiert ausschließlich auf den durch den Hauptverband der Sozialversicherungsträger bekannt gegebenen Daten und trifft keine Aussage über die tatsächliche beitragsseitige Deckung des ausgewiesenen Kapitals.

Nach Eingang einer Meldung der Sozialversicherungsträger informieren wir Sie automatisch schriftlich, wenn die Voraussetzungen für eine Verfügung bzw. Auszahlung auf Sie zutreffen. Es ist daher nicht erforderlich, dass Sie von sich aus eine Verfügung bei uns veranlassen. Dies gilt auch im Falle einer Pensionierung.

Auszahlungsmöglichkeiten in der Mitarbeitervorsorge („Abfertigung NEU“)

Bei **Beendigung eines Arbeitsverhältnisses** haben Sie unter den folgenden beiden Voraussetzungen einen Anspruch auf Verfügung bzw. Auszahlung:

1. Es wurden **mindestens 36 Monate Beiträge für Sie geleistet** (unabhängig von der Anzahl der Arbeitsverhältnisse – die Zeiten werden zusammengezählt) **und zusätzlich**
2. wurde das beendete Arbeitsverhältnis durch **Arbeitgeberkündigung** oder durch **einvernehmliche Lösung** beendet.

Auszahlungsmöglichkeiten in der Selbständigenvorsorge

Sie können über Ihr Kapital verfügen, wenn zumindest 36 Beitragsmonate vorliegen **und** die selbständige Tätigkeit **seit mind. 2 Jahre ruhend gelegt bzw. eingestellt wurde**

Generelle Auszahlungsmöglichkeiten in Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorge

- wenn seit 5 Jahren keine Beiträge mehr in eine österreichische Vorsorgekasse geleistet wurden oder
- bei Pensionsantritt

Übertragung in die BONUS – Zusammenlegung von Konten

Seit 1.1.2008 haben Sie die Möglichkeit, Guthaben aus anderen Vorsorgekassen in die BONUS zu übertragen.

Voraussetzungen:

Sie haben ein Konto in einer Vorsorgekasse, für das seit mindestens 3 Jahren keine Beiträge mehr von Ihrem ehemaligen Arbeitgeber geleistet wurden und Sie haben ein aktives Konto in der BONUS, für das laufend Beiträge aus der Mitarbeiter- oder der Selbständigenvorsorge geleistet werden.

Abwicklung:

Bitte teilen Sie Ihrer alten Vorsorgekasse in schriftlicher Form unter Angabe Ihrer SV-Nummer und inkl. einer Ausweiskopie zur Legitimation mit, dass Sie die Übertragung Ihres Kapitals an die BONUS wünschen. Sobald die BONUS den Übertragungsbetrag erhalten hat, bestätigen wir Ihnen den Zahlungseingang.



Informationen über die Veranlagung

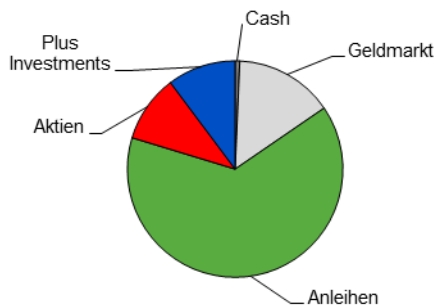
Grundsätze der Anlagepolitik

Die Veranlagung der BONUS Vorsorgekasse erfolgt unter Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie unter Berücksichtigung der Entwicklung an den Kapitalmärkten. Die Gebarungen der BONUS werden durch die Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) geprüft. Als Depotbank für die gehaltenen Wertpapiere und Konten fungiert die ERSTE BANK der österreichischen Sparkassen.

Transparenz und Nachhaltigkeit sind wesentliche Merkmale unserer Unternehmenskultur. Im Kundenbeirat, in dem die Veranlagungsrichtlinien und die strategische Asset Allokation beschlossen werden, sind sowohl Arbeitgeber als auch Betriebsräte vertreten. Wir veranlagen nachhaltig nach ökonomischen, sozialen, ethischen und ökologischen Wertschöpfungsfaktoren. Zur Beurteilung der Investments wird ein eigens konzipierter Kriterienkatalog herangezogen. Die Überprüfung und Zertifizierung des Nachhaltigkeitsansatzes erfolgt jährlich durch die ÖGUT (Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik), von der wir 2016 zum 4. Mal mit dem Gold-Label ausgezeichnet wurden.

Struktur der Veranlagungsgemeinschaft

Zum 31.12.2016 sind in der Veranlagungsgemeinschaft 1 der BONUS 632,9 Mio. Euro für nahezu 714.000 Anwartschaftsberechtigte veranlagt. Bei der Festlegung der Veranlagungsstrategie achten wir auf eine angemessene Streuung und Mischung der Vermögenswerte unter Beachtung der Bruttokapitalgarantie. Die strategische Ausrichtung der Veranlagung sieht folgende Zusammensetzung des Vermögens vor: 77 % in Anleihen und Geldmarkt, 9 % in Aktien sowie 14 % in Plus Investments.



Zusammensetzung des Vermögens per 31.12.2016:

0,7 %	Cash:	Cash
20,7 %	Geldmarkt:	Geldmarkt und Festgelder mit unterschiedlichen Laufzeiten
58,3 %	Anleihen:	Staatsanleihen sowie Unternehmensanleihen Investment Grade
10,1 %	Aktien:	Globale Veranlagung
10,2 %	Plus Investments:	Immobilien- und Rohstofffonds

Verbale Erläuterung des Risikopotentials der Veranlagung

Bei allen Investitionsentscheidungen achten wir darauf, das angestrebte Veranlagungsergebnis mit möglichst geringem Risiko zu erzielen. Durch Diversifikation über Emittenten, Länder und Branchen maximieren wir das langfristige Ertragspotenzial des Portfolios entsprechend dem vorgegebenen Risikobudget. Durch Änderung der Gewichtung der einzelnen Investment-Instrumente wird das Anlagerisiko der jeweiligen Marktsituation angepasst.

Bei den Anleihen setzen wir auf Emittenten mit sehr guter Bonität (vorwiegend in kerneuropäische Staatsanleihen, Pfandbriefe, Unternehmensanleihen etc.) und veranlagen größtenteils in Euro. Die Laufzeiten werden aktiv an die vorherrschende Zinsmeinung der BONUS angepasst. Mit diesen Maßnahmen halten wir Kredit-, Währungs- und Zinsänderungsrisiko möglichst gering.

Performance

Die Performance der Veranlagungsgemeinschaft lag im Jahr 2016 bei 0,71 %. Der überwiegende Performancebeitrag wurde mit der Assetklasse Anleihen generiert. Während die Beimischung von Unternehmensanleihen einen positiven Performancebeitrag lieferte, verzeichnete das Segment Wandelanleihen eine leicht negative Wertentwicklung. Erfreulich entwickelte sich auch der Bereich der Plus Investments. Hierbei trug sowohl das Anlagesegment Immobilien als auch die im letzten Jahr aufgebaute Rohstoffquote positiv zur Gesamtpformance bei. Die im ersten Halbjahr erzielte Underperformance in den Aktien konnte zwar durch Übergewichtung der Assetklasse im 2. Halbjahr abgebaut werden, trug aber dennoch deutlich negativ zur Gesamtpformance bei.



	2016	3 Jahre	5 Jahre	seit Beg. ³⁾
Performance ¹⁾ absolut	0,71 %	7,26 %	15,28 %	43,54 %
durchschnittl. Performance	0,71 %	2,36 %	2,88 %	2,74 %
Volatilität (p.a.) ²⁾	2,16 %	2,64 %	2,29 %	2,41 %

Definitionen:

Unter dem Begriff **Performance¹⁾** versteht man die Wertentwicklung des veranlagten Vermögens bezogen auf einen bestimmten Zeitraum. Sie dient der Vergleichbarkeit der Anbieter und wird auf Basis einer einheitlichen Formel (Modified Dietz) errechnet. Bitte beachten Sie, dass die oben angegebene Performance auf Jahresbasis nicht Ihrem zugewiesenen Veranlagungsergebnis in der Kontonachricht entsprechen kann, da die Berechnung des Veranlagungsergebnisses auf monatlichen Beitragszahlungen basiert und die individuelle Beitragsentwicklung berücksichtigt.

Volatilität²⁾ bezeichnet die mögliche Schwankungsbreite der zukünftigen Kursentwicklung. Diese Risikokennzahl stellt eine Indikation dar, wie stark sich der Wert einer Geldanlage in der Zukunft verändern könnte. **Veranlagungsbeginn³⁾** 2003, OeKB-geprüft seit 2004

Sicherheit Ihrer Beiträge

Für alle Anwartschaftsberechtigten sind die geleisteten oder aus einer anderen Vorsorgekasse übertragenen Beiträge im Auszahlungsfall zu **100 % kapitalgarantiert**, d.h. die einbezahlten Beiträge müssen durch die Vorsorgekasse vor Abzug von Verwaltungskosten und Veranlagungsergebnis garantiert werden.

Als Vorsorgekasse unterliegen wir dem Bankwesengesetz und sind **Mitglied der österreichischen Einlagensicherung der Banken und Bankiers**. Damit gilt für alle Anwartschaftsberechtigten die Anlegerentschädigung nach dem Bankwesengesetz mit einem Höchstbetrag von 20.000,- Euro pro Anwartschaft.

Beitragsleistung

Den Vorsorgekassen ist es nicht möglich, die übermittelten Daten und Vorsorgebeiträge auf ihre Höhe, Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen. Die Kontonachrichten werden aufgrund der Beitrags-Datenmeldung des Arbeitgebers bzw. der Überweisung der Selbständigenvorsorgebeiträge erstellt. Sollten daher die auf den Kontonachrichten ausgewiesenen Beiträge nicht mit Ihren Aufzeichnungen (Lohnzettel bzw. Kontoauszüge der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft - SVA) übereinstimmen, wenden Sie sich bitte an Ihren Arbeitgeber bzw. an die SVA.

Erläuterungen zur Kontonachricht

Sollten für Sie im Jahr 2016 mehrere Unternehmen Vorsorgebeiträge geleistet haben, fassen wir diese Beiträge in einer Kontonachricht für Sie zusammen. In der Detailinformation finden Sie die geleisteten Beiträge je Unternehmen.

Übertragene Anwartschaft aus Vorsorgekassen-Wechsel

Im Falle eines Wechsels zur BONUS wird Ihr Guthaben, das bei einer anderen Vorsorgekasse für Sie veranlagt wurde, an uns überwiesen und in der Kontonachricht angeführt.

Im Jahr 2016 vom Arbeitgeber geleistete Übertragungen

Im Falle Ihres Übertritts vom alten Abfertigungssystem in die Abfertigung NEU sind hier die vom Arbeitgeber geleisteten Übertragungsbeträge angeführt. Falls eine Übertragung einer Altabfertigungsanwartschaft durchgeführt wurde, überprüfen Sie bitte den Übertragungsbetrag mit jenem auf der unterfertigten Übertrittsvereinbarung.

Im Jahr 2016 geleistete Mitarbeiter- oder Selbständigenvorsorgebeiträge

Diese Summe entspricht den laufenden Beiträgen Ihrer Arbeitgeber für die Mitarbeitervorsorge (1,53 % des Monatsbruttolohns inkl. Sonderzahlungen) sowie bei selbständiger Tätigkeit den laufenden Beiträgen aus der Selbständigenvorsorge (1,53 % der Beitragsgrundlage bei der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft ohne Nachbemessung).

Einhebevergütung der Sozialversicherungsträger

Der Sozialversicherungsträger zieht 0,3 % der Beiträge für das Inkasso der Vorsorgebeiträge ab.

Laufende Verwaltungskosten auf geleistete Beiträge

Die laufenden Verwaltungskosten betragen im 1. – 5. Jahr der Betriebszugehörigkeit der Anwartschaftsberechtigten 1,9 %, im 6. - 10. Jahr der Betriebszugehörigkeit 1,4 % und ab dem vollendeten 10. Jahr der Betriebszugehörigkeit 1 % der geleisteten Beiträge. Beitragsjahre aus unterschiedlichen Anwartschaften aus einer Selbständigen- und/oder Mitarbeitervorsorge werden nicht zusammengerechnet.

Zugewiesenes Veranlagungsergebnis

Auf Basis des vorhandenen Vermögens und der geleisteten Beiträge wird Ihnen das Veranlagungsergebnis zugewiesen.

Vermögensverwaltungskosten

Die Vermögensverwaltungskosten in Höhe von 0,7 % p.a. vom durchschnittlich vorhandenen Vermögen wurden im zugewiesenen Veranlagungsergebnis sowie in der Performance-Angabe bereits abgezogen.

Barauslagen der Vermögensverwaltung

Im Rahmen der Veranlagung Ihres Vermögens entstehen Barauslagen und Kosten wie Aufwendungen für Zahlungsverkehrs- und Bankspesen, Kontoführungsentgelte, Depotführungsgebühren, Transaktionskosten u.ä. Diese Kosten sind mit maximal 0,02 % des veranlagten Vermögens pro Jahr gedeckelt.

Ihre Anwartschaft per 31.12.2016

Dies ist Ihr Kontostand zum Stichtag.

Trotz einer sorgfältigen Veranlagungsstrategie können allgemeine Kursrisiken, die dem Geld- und Kapitalmarkt immanent sind, Verluste verursachen. Die Summe der einer Vorsorgekasse zugeflossenen Vorsorgebeiträge zuzüglich allfälliger übertragener Altanwartschaften sowie allfälliger aus einer anderen Vorsorgekasse übertragene Anwartschaften stellen jedoch einen gesetzlich garantierten Mindestanspruch des Anwartschaftsberechtigten dar. Bei Übertragungen einer Abfertigungsanwartschaft gemäß § 12 Abs. 3 BMSVG erhöht sich der Mindestanspruch gegenüber der neuen Vorsorgekasse im Ausmaß der der übertragenden Vorsorgekasse zugeflossenen Vorsorgebeiträge. Nähere Ausführungen zu den Veranlagungen entnehmen Sie bitte auch den Informationen über die Veranlagung.